



Fotos: OPITZ CONSULTING

## Konsequent auf dem eigenen Weg OPITZ CONSULTING feiert 25-jähriges Firmenjubiläum

**Eine ehrgeizige Unternehmensgründung, die sich deutlich abhebt vom Branchenüblichen und von möglichen Erwartungen der Banken und Anleger. Konnte das funktionieren? Das Gründertrio der heutigen OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH – Bernhard Opitz, Peter Dix und Rolf Scheuch – ging das Risiko ein. Und der Erfolg gibt ihnen Recht.**

Wer in den 90er Jahren ein IT-Unternehmen aus der Taufe hob, setzte in der Regel auf die Entwicklung standardisierter Programme und einen raschen Börsengang. Ganz anders verlief die Entwicklung der OPITZ CONSULTING, die ihre ersten Geschäftsräume in Bensberg als „TRIGON Gesellschaft für Organisationsberatung und Projektentwicklung GmbH“ im Jahr 1990 bezog.

„Wir hatten kein Produkt, wie andere Start-ups, die damals an die Börse gingen“, schaut Bernhard Opitz auf die Anfänge zurück. Von Beginn an standen der Kunde und seine individuellen Anforderungen im Mittelpunkt. Die drei Gründer setzten ihren Fokus auf die Organisationsberatung und die Optimierung von Geschäftsprozessen. Und schnell war deutlich: Das funktioniert nicht ohne IT-Unterstützung.

Schon bald zeichnete sich aus einer einfachen Erkenntnis heraus der weitere Weg des Unternehmens ab: Die Standardprogramme reichten nicht aus, die Kundenanforderungen zu 100 Prozent zu erfüllen. „So begannen wir, individuelle Lösungen zu programmieren und entwickelten uns hin zu einem IT-Unternehmen“, erinnert sich der Firmengründer.

Die Zusammenarbeit mit Oracle ab 1993 brachte den Durchbruch. Mit Mut und Risikobereitschaft entwickelte das Team Anwendungen basierend auf Oracle Forms Release 4, als dieses sich noch im Betastadium befand. Das bescherte den Beratern viel Anerkennung in der Oracle User-Group sowie zahlreiche Aufträge auch von Großunternehmen. Mit dem Wachstum des Unternehmens und der Mitarbeiterzahl musste bald ein

neuer Standort gefunden werden. „Die Preise in Bensberg waren unbezahlbar für uns. Der Zufall kam uns dann zu Hilfe“, plaudert Bernhard Opitz. Auf dem regelmäßigen Weg zu einem Kunden in Herford, kam er durch Oberberg und stieß auf Gut Nochen in Gummersbach. Hier im Gelpetal begann eine lange Bau- und Erweiterungsphase. Die ersten 200 Quadratmeter wurden rasch zu eng; als die angrenzende Scheune bezogen wurde, war diese auch schon wieder zu klein. Dazu das Parkplatzproblem.

Beim gegenüberliegenden Bauern war Platz und der Wunsch hier eine Wiese zu pachten wurde rasch beim Plausch über den Gartenzaun vorgetragen. Doch welche Überraschung: die Absage kam prompt. Vier Wochen später dann die überraschende Wende mit einem Angebot: „Ja, Sie können die Wiese haben,



*Hochlandrind Robina mit ihrem Jungen*

wenn Sie den ganzen Hof inklusive der Viehhaltung übernehmen.“

## Denkfabrik im Grünen

Das war eine Herausforderung, die so ganz anders war, als es sich das Trio ursprünglich einmal vorgestellt hatte. Landwirtschaft und IT? Konnte das funktionieren? Die IT-Berater nahmen die Herausforderung an; entstanden ist daraus die „Denkfabrik im Grünen“, ein Konzept, das Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Kunden und Banken gleichermaßen überzeugte.

So ist Bernhard Opitz heute nicht nur Geschäftsführer eines auf fast 400 Personen angewachsenen Unternehmens sondern auch Landwirt. „Wir haben den Viehbestand auf Hochlandrinder und Muttertierhaltung umgestellt. Die stehen auch im Winter draußen. Das funktioniert sehr gut, die Tiere sind gesund“, ist Opitz sichtlich stolz. Drei Mitarbeiter kümmern sich um das Anwesen und die Landwirtschaft. In der Zucht berät Rinderexperte Axel Potthoff.

Das Konzept der „Denkfabrik im Grünen“ ist mehr als ein Nebeneinander von Consulting und Landwirtschaft. MitarbeiterInnen können sich aus dem eigenen Hofladen mit Bioprodukten versorgen und die Kantine ist hervorragend. Das hat sich auch bei den vielen

Schulungsgästen herumgesprochen. Eine wichtige Rolle spielt das Konzept bei der Gewinnung von Personal. Mitte der 90er Jahre hatte die Dotcom-Zeit den Markt leergefegt. An erster Stelle stand Siemens und dann kamen die attraktiven Standorte in den Großstädten. Dem wollte und musste das Unternehmen bewusst etwas Eigenes entgegenzusetzen.

Nachhaltige, lange währende Kundenbeziehungen, Qualität, Leistung und Innovationskraft: diesen Ansprüchen wird nur gerecht, wer Talente fördert, diese zu Experten ausbildet und ans Unternehmen bindet“, ist sich Opitz sicher. Er pflegt enge Kontakte zum Campus Gummersbach und ist Vorsitzender im Förderverein. So gelingt es, mit der Denkfabrik im Grünen Experten zu binden. Manche, die gegangen sind, finden den Weg zurück.

## Wettbewerbsvorteile für den Kunden

Schulungen und Wissenstransfer innerhalb der Teams auf Augenhöhe garantieren den aktuellsten Wissensstand. So sind die Experten dem Kunden immer einige Schritte voraus und schaffen zukunftsorientierte Lösungen.

Dem Kunden einen Vorsprung, einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Dies ist Ansporn und Ziel zugleich. Und

das funktioniert eben nur mit individuellen Softwarelösungen, qualifiziertem Personal und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Kunden. Beispiele gibt es genug. Die Software für die Verwaltung der Mitglieder einer großen Gewerkschaft stammt aus dem Hause OPITZ CONSULTING. Die Herausforderungen ergaben sich aus der Zusammenführung mehrerer Einzelgewerkschaften unter einem Dach.

Sehr umfangreich und komplex gestaltete sich die Projektarbeit für einen Hersteller von Rohren für Ölpipelines. Wo andere passen mussten, erarbeitete das Entwicklerteam aus dem Oberbergischen individuelle Lösungen. Viele namhafte deutsche Konzerne setzen auf die Lösungskompetenz von OPITZ CONSULTING. Lufthansa Cityline, Ford, eplus, Mercedes Benz, Postbank, RWE, real und Axel Springer sind nur ein paar Beispiele für die erfolgreiche Projektarbeit.

Langfristige Kundenbeziehungen aufbauen und pflegen. Dies ist mit einem umfangreichen Dienstleistungs- und Beratungsangebot gelungen. Von der IT-Beratung, der Realisierung von Projekten, der Wartung und Modernisierung der Applikationen bis hin zu Trainings der Anwender reicht das Leistungsspektrum, das sich Application Lifecycle Management; kurz OC/ALM nennt. Menschen. Innovationen. Lösungen. Dafür steht der Name OPITZ CONSULTING seit 25 Jahren.

pt

## Kontakt

OPITZ CONSULTING  
 Deutschland GmbH  
 Kirchstraße 6  
 51647 Gummersbach  
 T: 02261 6001-0  
 I: [www.opitz-consulting.com](http://www.opitz-consulting.com)  
 E: [info@opitz-consulting.com](mailto:info@opitz-consulting.com)